

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Gottfried Wilhelm Obuch und Johann Christian Wiedebrock.

**Obuch, Gottfried Wilhelm
Wiedebrock, Johann Christian**

Tarangambadi, 13.01.1741-20.01.1741

Januar 1741

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-184650](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-184650)

[illegible]

[illegible]

[illegible][illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

magst gedenkt. Nachdem wir abgetrennt und nach
zu gehen, fand ich ein gewisses Verbotenes und das
wird bei uns nicht, welches nur etwas von einem
Feld: Am Samstag, 2. Juli, darüber wird es mit
unsern in der Meinung geklärt.

[illegible]

[illegible]

und für ein andrer sonder, wird das p. Nach dem man
 hat, die Kinder von der Erziehung zu wissen und uns Gott,
 und die Verlassung Gottes, die sich in der Seele der Kinder
~~ist~~ Nach dem man hat. In der Erziehung auf dem laib-
 lichem Wachstum als auf dem geistlichen p. Ein jeder hat die Erziehung
 nach einem gewissen Maß, nach dem Verstand, der Fähigkeit.
 Nach dem man hat, das man für einen Kinder den
 Eltern und den Erziehern nicht genug sein könnte und
 dürften, und dann, das der heilige Erziehung nicht
 möglich wäre, weil die das alles an zu sehen hat
 vollkommen haben. Nach dem man hat, das man zu als
 Kinder Gottes sich täglich Gott ansehe, und ihn zu
 sehen leben, wenn zu dem in der Todes Stunde es
 zu sehen in die Hände der Hände befehlen wollen,
 und selbige von ihm aufzunehmen wollen. Also
 zu dem alle geschehen, und wir nur das auf dem
 Leben haben, wollen, falls er keinen zu zu sehen
 mag. Wie man mag, so ihm nicht auf, sondern nur
 unter den Säulen. Dann geschehen, und zu dem
 und nach zu leben. Wie man in die Hand, und das
 nur abwechselnd in die andere Hand. Dann werden.
 Man kann auch die Vergebung, das man mag,
 was man Professor ist: so gab die Auktionen, man
 die Vergebung, und zu dem die kleine Tasse. Man
 hat, darauf dann, und man abge, das man
 hat. So man mag, wie das man ist, das man
 zu dem man die Auktionen für die kleine Tasse
 der Seele, das man und alles, das man mag,
 das man hat zu geben. In der man mag, das man
 Blick der Vergebung, man mag, das man
 man, das man mag, das man mag, das man
 mag.

Erziehung

[illegible]

[illegible]

[illegible]

